

**Motion SVP-Fraktion:
«Weihnachtsfeiern in Schulen**

Die Regierung kann in ihrer Antwort auf die Einfache Anfrage 61.06.34 vom 11. Dezember 2006 keine einzige der gestellten Fragen beantworten. Weder kann die Regierung eine klare Aussage dazu machen, ob weiterhin an allen Schulen eine Weihnachtsfeier durchgeführt wird – noch geht sie auf die Frage ein, ob ihrer Meinung nach Weihnachten verbindlich in den Lehrplan gehört. Auch auf die heikle Frage des Umgangs mit der fortschreitenden Islamisierung und damit verbundenen Druckversuchen auf unser Schulsystem geht die Regierung gar nicht erst ein.

Tatsache bleibt: Weihnachten sind ein zentraler Bestandteil unserer Kultur. Es ist das Fest der Geburt Jesu Christi. Schweizer Kinder und Schüler haben das Recht, die besinnliche Weihnachtszeit und die Weihnachtsgeschichten und -symbole auch in der Schule weiterhin vermittelt zu bekommen. In so mancher Schulkarriere waren die Weihnachtsfeiern stets Jahres-Höhepunkte. Unsere Kultur dürfen wir nicht einfach verleugnen. Erst recht nicht auf Kosten der Kinder. Es kann nicht sein, dass Muslime unseren Schulbetrieb bestimmen. Die Regierung muss deshalb jetzt handeln.

Dass dieses Anliegen auch in der Bevölkerung auf grosse Resonanz stösst, beweist eine noch laufende Petition, welche eine Aufnahme von Weihnachten in den Lehrplan fordert und innert wenigen Wochen von über 4'000 Bürgerinnen und Bürgern aus dem ganzen Kanton St.Gallen unterschrieben worden ist.

Wir ersuchen daher die Regierung, eine entsprechende Vorlage auszuarbeiten, welche der Lehrerschaft als Leitfaden für den Umgang mit Integrations- und Kulturproblemen dienen soll und die Durchführung einer Weihnachtsfeier für die Volksschule als – über den Religionsunterricht hinaus – verbindlich festschreibt.

So kann auch präventiv eine klare Handhabung sichergestellt werden. Denn Druckversuche von intoleranten Muslim-Eltern auf unsere Schulbetriebe wird es auch in Zukunft – mit steigender Tendenz – geben.»

19. Februar 2007

SVP-Fraktion